



Treuhänder für die Stadt Neu-Anspach zur Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. + 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1Ä (Michelbacher Straße)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- Aufgabenbeschreibung**
- Bewerbungsbogen**
- Auswahlkriterien**

Die Bewerbungsbedingungen sind der Veröffentlichung unter <http://www.had.de/> zu entnehmen.

Allgemeine Informationen

Projekt:	Stadt Neu-Anspach, Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. + 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Änderung (Michelbacher Straße)
Auslober / Auftraggeber:	Magistrat der Stadt Neu-Anspach Bürgermeister Thomas Pauli Bahnhofstraße 26 61267 Neu-Anspach
Verfahrensart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Abgabetermin:	___.___.2019 um 12.00 Uhr
Versand der Veröffentlichung	___.___.2019 Bewerbungsunterlagen können unter folgender Website heruntergeladen werden: www.plan-es.com , Button: Beteiligungsverfahren
<u>Abgabeort für die Bewerbungen:</u>	PlanES Elisabeth Schade, Dipl.-Ing. Städtebauarchitektin und Stadtplanerin AKH Alte Brauereihöfe, Leihgesterner Weg 37, 35392 Gießen Die Teilnahmeanträge sind in einen festverschlossenen Umschlag einzulegen und mit der Aufschrift: „ Teilnahmeantrag im Verfahren „Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld West 3. + 4. BA“ und „Gewerbegebiet Am Kellerborn 2. BA 1Ä (Michelbacher Straße)“ ! Nicht öffnen vor Ablauf der Teilnahmefrist! “ zu versehen.
Maßnahme / Leistung	Treuhänderische Begleitung für die Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. + 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Änderung (Michelbacher Straße)
Ort:	Neu-Anspach
Beschränkung der Zahl der Teilnehmer	Die Zahl der zum Angebot aufgeforderten Bewerber wird auf mindestens drei und höchstens fünf Büros begrenzt. Bei gleicher Punktzahl von mehreren Bewerbern entscheidet das Los.
Auskünfte erteilen <u>ausschließlich schriftlich</u> auf ebenfalls <u>schriftliche</u> Rückfragen	PlanES Elisabeth Schade, Dipl.-Ing. Städtebauarchitektin und Stadtplanerin AKH Email: sdar-rodenbach@plan-es.com
Verfahrensbetreuung	HFK Rechtsanwälte LLP, 60313 Frankfurt am Main PlanES, 35392 Gießen

Stand der Unterlage: 07.10.2019

Abb. 1: Luftbild: Quelle: google earth

Aufgabenbeschreibung

Treuhänder für die Stadt Neu-Anspach zur Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. + 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Änderung (Michelbacher Straße)

Die Stadt Neu-Anspach beabsichtigt, den 3. und 4. Bauabschnitt des Plangebiets Westerfeld-West (rd. 3 ha) wohnbaulich zu entwickeln. Insgesamt folgt die Entwicklung dem Gesamtkonzept zur Baulandentwicklung für den Bereich Westerfeld-West, das abschnittsweise sowohl planungsrechtlich vorbereitet als auch in der Örtlichkeit bereits vollständig umgesetzt wurde. Zudem soll die Fläche „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. Bauabschnitt 1. Änderung (Michelbacher Straße) mit dem Ziel der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in die Gesamtentwicklung einbezogen werden, da die Erschließung der Flächen beidseits der Michelbacher Straße gemeinsam erfolgen soll.

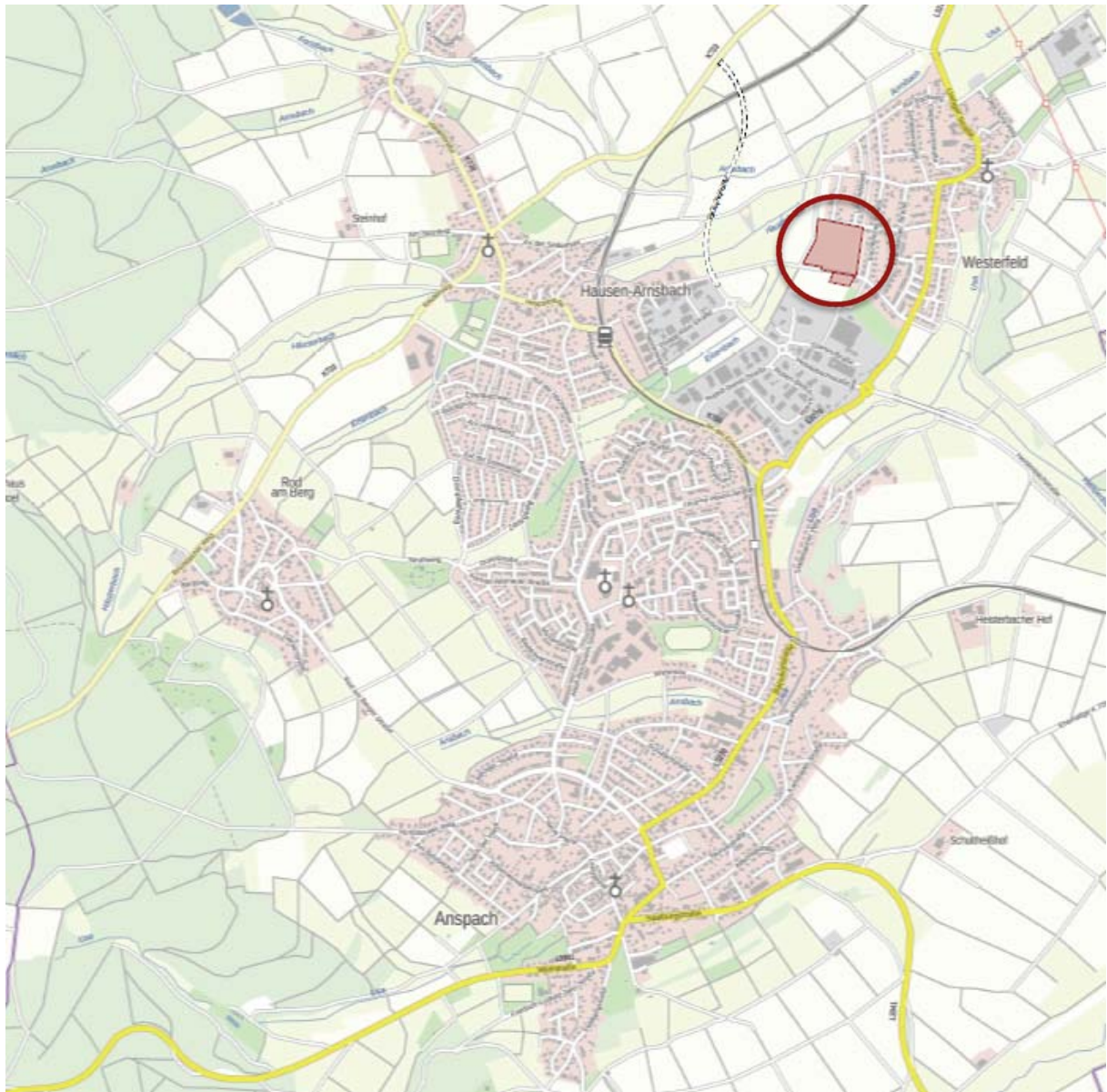
Die frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wurden bereits durchgeführt, so dass bei der Verfahrenskonzeption auf die hieraus gewonnenen Erkenntnisse zurückgegriffen werden kann bzw. werden muss. Folgende Fachgutachten liegen für beide Verfahren vor: Umweltbericht, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Schalltechnische Untersuchung. Die Kompensation des durch die Bebauungspläne vorbereiteten Eingriffs ist bereits weitgehend geklärt. Diese erfolgt durch Inanspruchnahme des städtischen Ökokontos sowie für die artenschutzrechtlichen Maßnahmen durch die Inanspruchnahme bereits vorgeklärter externer Flächen.

Für die Projektsteuerung, Bodenordnung (d.h. Ankaufsverhandlungen, Grunderwerb, Umlegung, Landtausch etc.), Erschließung, Bereitstellung ggf. notwendiger Finanzmittel außerhalb der von der Stadt bereitgestellten Mittel und die Vermarktung der kommunalen Grundstücke sucht die Stadt Neu-Anspach einen geeigneten Treuhänder.

Der Treuhänder wird nach Maßgabe des dem Vergabeverfahren anliegenden Vertrags ein Verfahren zur Bodenordnung und Erschließung (ggf.) in Bauabschnitten konzipieren und die Stadt bei diesem umfangreich unterstützen. Er wird den Erwerb von Grundstücken im Entwicklungsgebiet, die notwendigen Erschließungsplanungen (insbesondere Straßen- sowie Ver- und Entsorgungsplanung) und -maßnahmen nebst Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich der Vergabe, Koordinierung und Kontrolle der erforderlichen Fachplanungsleistungen für die Stadt vorbereiten und die Stadt beratend bei der Durchführung begleiten sowie die Vermarktung der im Umlegungsverfahren erzeugten Flächen betreiben; sämtliche Leistungen sind mit dem laufenden Bebauungsplanverfahren zu koordinieren. Ziel des Vertrags ist es, dass die Verhandlungen zur Bodenordnung und der Entwurf der Erschließungsplanung vor bzw. zeitnah zum Beschluss des Bebauungsplans abgeschlossen sind, damit möglichst keine Nachbesserungen am bereits beschlossenen Bebauungsplan mehr erfolgen müssen.

Der Treuhänder hat nach Maßgabe dieses Vertrages für die Gemeinde die Finanzierung der Gebietsentwicklung und Vermarktung einschließlich der vertraglich definierten Vergütung treuhänderisch über ein von ihm zu errichtendes Treuhandkonto abzuwickeln. Die Kostendeckung erfolgt im Verlauf der Vertragsumsetzung mit den Einnahmen aus der Grundstücksvermarktung. Bleibt am Ende der Vermarktung ein Defizit, wird dies aus dem kommunalen Haushalt gedeckt. Der Treuhänder erhält für seine Leistungen ein Entgelt.

Abb. 1: Übersichtskarte mit gekennzeichneten Plangebieten



Quelle: Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, eigene Darstellung (07.10.2019)

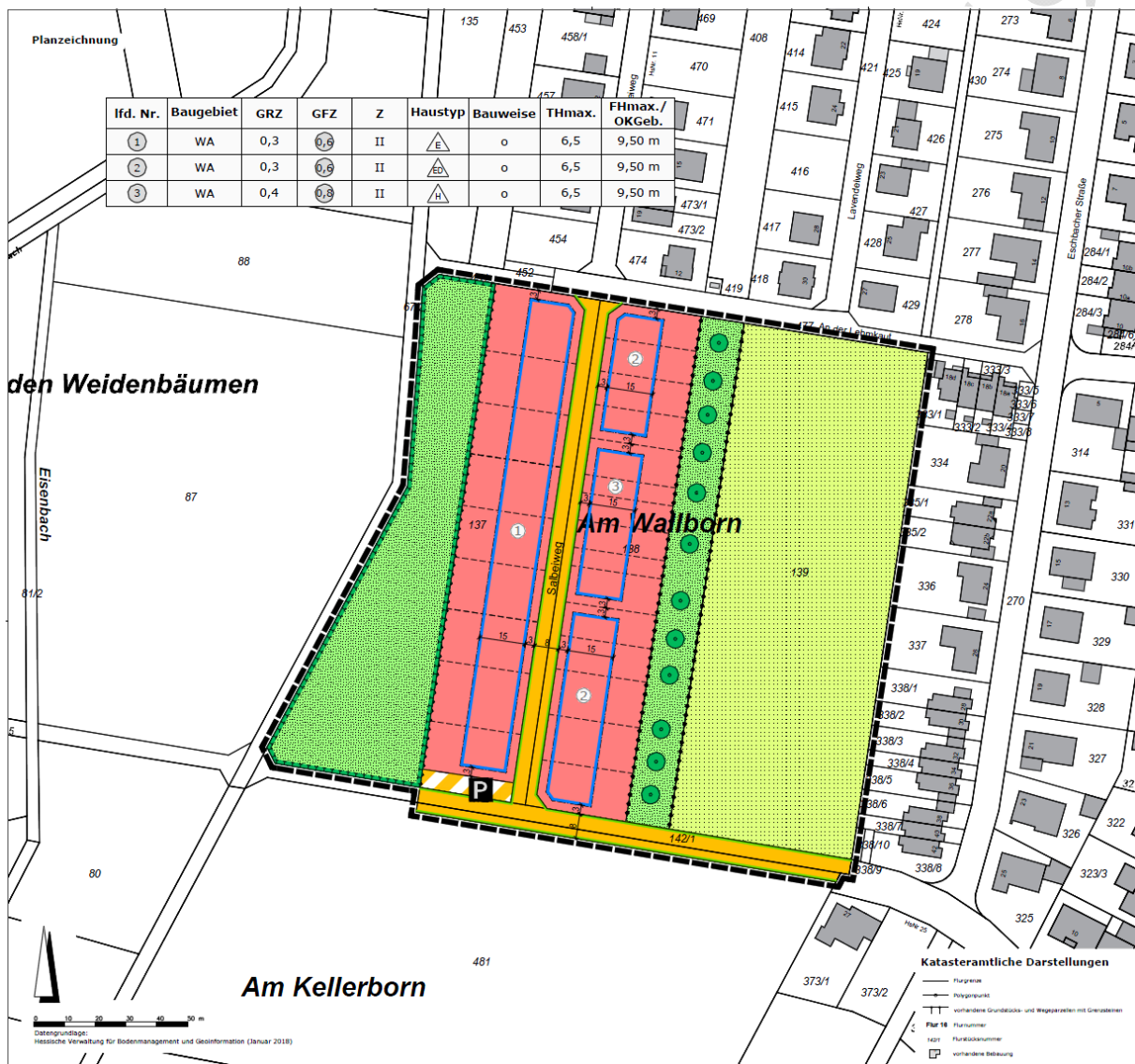
Im Einzelnen soll der Treuhänder folgende Leistungen erbringen:

- die Vorbereitung, Projektsteuerung und Begleitung des Verfahrens zur Bodenreueordnung nebst finanzieller und terminlicher Konzeptentwicklung, Abschnittsbildung, Vermessungsleistung auch zur Einmessung der neu zu schaffenden Baugrundstücke, Kosten- und Terminkontrolle, Beteiligung von Dritten und Verhandlung mit Eigentümern und Behörden sowie die Vorbereitung von Vereinbarungen mit beteiligten Grundstückseigentümern,
- die Vorbereitung, Projektsteuerung und Begleitung der Erschließungsplanung nebst finanzieller und terminlicher Konzeptentwicklung, Bauabschnittsbildung, Kosten- und Terminkontrolle, Beteiligung von Dritten und Verhandlungen mit Behörden etc. sowie der notwendigen Erschließungsmaßnahmen/-anlagen des Straßenendausbaus und der Kompensationsmaßnahmen (inkl. eigenständiges Vergabe-, Auftrags- und Gewährleistungsmanagement bis zum Ende der Gewährleistungsfrist, Offenlage und Aufbereitung der Erschließungskosten inkl. der Baunebenkosten gemäß den Anforderungen der Doppik und den Vorgaben der Kommune sowie Beteiligung von Dritten und Verhandlung mit Behörden),

- die Vermarktung der nach der Bodenordnung im Eigentum der Stadt befindlichen Grundstücke mittels datenbankgestütztem Informationssystem, das für die Dauer der Gesamtmaßnahme zu unterhalten ist, nach Vorgaben und im Auftrag der Stadt.

Sämtliche hoheitliche (Bauleitplanung, Bodenordnung) und nicht hoheitliche (Erschließung, Vermarktung) Aufgaben werden direkt durch die Stadt unter Zuhilfenahme des ausgewählten Unternehmens bzw. der ausgewählten Unternehmen abgewickelt, die Planungshoheit der Stadt bleibt dabei unberührt. Der Bewerber hat Erfahrung im Aufbau und Betrieb von webbasierten Informationssystemen und Immobilienportalen für Kommunen, Landkreise oder Wirtschaftsförderungen.

Abb. 2: Bebauungsplan-Vorentwurf „Westerfeld-West“ 3. und 4. Bauabschnitt
Planungsstand – 04.04.2018



Es ist zu prüfen, inwieweit das Flst. Nr. 139 im Zuge des weiteren Verfahrens ebenfalls einer Widmung als Allgemeines Wohngebiet zugeführt werden kann. Das würde die geplante Gesamtentwicklung Westerfelds wie angedacht vervollständigen.

Abb. 3: Bebauungsplan-Entwurf „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Ä (Michelbacher Straße)
Planungsstand – 08.08.2017



Es erscheint sinnvoll, die beiden Verfahren zum Entwurf hin zusammen zu führen, so dass es für den Bereich des Allgemeinen Wohngebiets einschl. der zugehörigen Erschließungsanlagen nur noch einen räumlichen Geltungsbereich gibt. Die Kompensationsmaßnahmen werden im selben Verfahren aber in eigenen Teilgeltungsbereichen weitergeführt bzw. über das städtische Ökokonto abgewickelt.

Aus den eingegangenen Teilnahmeanträgen sollen anhand der dargestellten Auswahlkriterien, soweit geeignet, fünf Bieter ausgewählt und zu den Vergabeverhandlungen eingeladen werden.

Die Zahl der zum Angebot aufgeforderten Bewerber wird auf mindestens drei und höchstens fünf Büros begrenzt. Bei gleicher Punktzahl von mehreren Bewerbern entscheidet das Los.

Bewerbungsbogen zur Teilnahme am:

Teilnahmewettbewerb für die treuhänderische Begleitung der Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. und 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA. 1. Ä (Michelbacher Straße)

Bewerbungsunterlagen, die persönlich eingereicht werden, sind bis spätestens am _____.2019 um 12.00 Uhr abzugeben bei

PlanES
Elisabeth Schade, Dipl.-Ing.
Städtebauarchitektin und Stadtplanerin AKH
Alte Brauereihöfe, Leihgesterner Weg 37
35392 Gießen

Eingangsstempel:

Bei der Einlieferung per Post oder per Kurier gilt der Posteingangsstempel des **Empfängers**.

Vorgehensweise

Die Eignung der Bewerber wird anhand der Angaben im nachfolgenden Bewerbungsbogen festgestellt. Erfahrungsgemäß bewerben sich mehr geeignete Bewerber als es zugelassene Teilnehmerplätze gibt. Die Zahl der zum Angebot aufgeforderten Bewerber wird auf mindestens drei und höchstens fünf Büros begrenzt. Bei gleicher Punktzahl von mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Die zugelassenen Bewerber werden mit Schreiben bis spätestens _____.2019 zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bewerber, die nicht ausgewählt worden sind, werden hierüber via E-Mail informiert.

Für Ihre Bewerbung ist der nachfolgende Bewerbungsbogen zu nutzen.

Der Bewerbungsbogen ist in Papierform einzureichen. Einsendungen per Fax oder Mail werden nicht akzeptiert.

Die grau hinterlegten Felder sind vollständig auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Bewerbungsbogen

Name des Bewerbers / der
Bietergemeinschaft

Bewerbung als Bietergemeinschaft

- Ja
 Nein

Bitte beachten Sie:

Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen (inkl. der geforderten Anlagen) von allen Mitgliedern vollständig auszufüllen und im Original unterschrieben einzureichen.

Bietergemeinschaften sind nur zugelassen, wenn ein bevollmächtigter Vertreter, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, benannt wird. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß § 705 ff BGB (siehe Bietergemeinschaftserklärung, S. 15 dieses Bewerbungsbogens).

Bewerbung mit Nachunternehmer

- Ja
 Nein

Bitte beachten Sie:

Vom Nachunternehmer ist eine im Original unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass er für die entsprechende Leistung im Auftragsfall zur Verfügung steht (siehe Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, S. 16 dieses Bewerbungsbogens).

- Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen:
Name des Verzeichnisses: PQ-Nr.:

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

--

Angaben zum Bewerber (§ 43 VgV)

Leistungsbereich	Treuhand / Landentwicklung / Bodenbevorra- tung/ Gebietsentwicklung
Firmenbezeichnung	
Straße / Ort / Land Telefon / Fax / E-Mail	
Ansprechpartner	
Rechtsform (z.B. freiberuflicher Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	
Hauptsitz	
Weitere Niederlassungen	
Bearbeitende Niederlassung (mit Angabe ob selbstständige oder un- selbstständige Niederlassung)	
ggf. HR-/PR-Nummer und Registergericht	
Finanzamt, Steuer-Nr.	
Gründungsdatum des Büros	
Name Geschäftsführer / Inhaber (Befähigungsnachweis des zuständigen Ge- schäftsführers / Inhabers in Kopie als Anlage beifügen)	

Angaben zum Bewerber

Wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten? (Gesellschaftsrechtliche Verbindungen)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gesellschafter / Inhaber	Anteile [%]	
Ggf. aktueller (nicht älter als drei Monate) Handelsregisterauszug / Eintragung ins Partnerschaftsregister (Bescheinigung in Kopie als Anlage beizufügen)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

--

Angaben zum Bewerber – finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV)

Honorarumsatz

Honorarumsatz (netto – excl. MwSt.)	2016	2017	2018
Gesamtumsatz des Bewerbers (Hauptsitz inkl. aller Niederlassungen)	€	€	€
Umsatz für vergleichbare Leistungen (hier: Treuhänderische Tätigkeiten)	€	€	€

Berufshaftpflichtversicherung

Name des Versicherers		
	Personenschäden	Sach- und Vermögensschäden
Höhe der projektbezogenen Versicherungssummen	€	€
Der Nachweis der Verantwortlichen ist als Anlage (Kopie) beizufügen	Anlage Nr.	

Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mindestens 1,0 Mio. € für Personenschäden und mindestens 0,3 Mio. € für sonstige Schäden für dieses Projekt nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden oder im Auftragsfall eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen.

Angaben zum Bewerber – technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV)

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

Referenzen

Mindestens drei realisierte Referenzprojekte des Projektleiters, die eine vergleichbare Komplexität haben, aus den Jahren 2015 – 2018.

Ein Projekt gilt als vergleichbar, wenn es für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde, ein Umlegungsverfahren durchgeführt wurde, die Entwicklung im Treuhandmodell mit Treuhandkonto erfolgte, die Eigentümerzahl (bzw. Zahl der Buchgrundstücke), mit denen verhandelt wurde, min. soviel wie die hier betroffenen rd. 5 Stück beträgt und sowohl die Bauleitplanung als auch die Erschließungsplanung begleitet wurden.

Hilfsweise kann die Referenz auch durch mehrere Referenzen für einzelne Teilleistungen ersetzt werden, sofern sie im Treuhandmodell erfolgen, dem Umfang nach vergleichbar waren und alle Teilleistungen additiv mit Referenz als erbracht nachgewiesen werden.

Bitte für jedes Referenzprojekt eine Tabelle verwenden, d.h. das Formblatt kann kopiert werden.

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

--

Referenz Nr.

Projektbezeichnung / Referenzprojekt		
Auftraggeber		
Ansprechpartner / Adresse / Telefon		
Öffentlicher Auftraggeber	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Referenzschreiben oder Erklärung des Bieters beigefügt (optional)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Projektzeitraum (Monat/Jahr – Monat/Jahr)		
Erbrachte Leistungen		
Beschreibung des Projekts (Fläche Plangebiet, vorhandene Situation und Struktur, zeitl. Umset- zungsperspektive, Bearbeitungsstand Ergänzend siehe auch „Anlage“; eigene Referenzblätter können im DIN A4 Format hinter das jeweilige Formblatt eingefügt werden.		
Anzahl der Buchgrundstücke		
Durchführung eines Umlegungsverfahrens i.S. von § 45 ff BauGB	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gebietsentwicklung in einem Treuhandmodell mit Treuhandkonto	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Besonderheiten der Leistung		
Referenz wird / wurde eigenverantwortlich er- bracht	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bei ArGe: Leistung des Bewerbers		
Honorarsumme der erbrachten Leistung in € (netto)		

Anlage

Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 1 Blatt DIN A4. Die Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Lageplan enthalten.

Anlage Nr.

Darstellung der Regionalen Kenntnisse

Darunter fallen die Kenntnisse und das Verständnis von Landschaften und Landschaftssystemen sowie von regionalen Besonderheiten und des hessischen Landesrechts. Kurzbeschreibung über ausgeübte Tätigkeiten in Hessen, im Hochtaunuskreis und/oder der Stadt Neu-Anspach

Entwurf, 09.10.2019

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

Erklärungen

Richtigkeit der Angaben

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird die Richtigkeit der Angaben in den gesamten Teilnahmeunterlagen versichert. Zugleich wird versichert, dass die datenschutzrechtliche Einwilligung der Person vorliegt, deren personenbezogene Daten benannt werden; auf Verlangen des Auftraggebers ist die Einwilligung nachzuweisen. Mir / Uns ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben zum Ausschluss führen können (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB).

Mit meiner Unterschrift bevollmächtige ich den Auftraggeber, die Referenzschreiben der angegebenen Referenzprojekte bei den früheren Auftraggebern direkt abzurufen.

(im **Original** unterschrieben einzureichen)

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Eigenerklärung gemäß GWB §§ 123 und 124

Der Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 vorliegen.

(im **Original** unterschrieben einzureichen)

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Hinweis für den Bewerber:

Wird das Bewerbungsformular nicht unterschrieben, gilt die Bewerbung als nicht abgegeben. Der Bewerber / die Bietergemeinschaft wird dann zwingend ausgeschlossen.

Name des Bewerbers /
der Bietergemeinschaft

Liste aller beigefügten Anlagen

Nachweise

Anlage Nr. : **Bescheinigung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung** mit den geforderten Deckungssummen (Kopie der Police oder vergleichbarer Nachweis, vgl. S. 9 dieses Bewerbungsbogens)

Anlage Nr. : **Bescheinigung der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung** (soweit nicht durch Berufszulassung bereits erbracht) des zuständigen Inhabers / Geschäftsführers des Bewerbers, vgl. S. 8 dieses Bewerbungsbogens, Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung/-ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis der Existenz und dem Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers-/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein.

Anlage Nr. : **Darstellung der Referenz Nr. 1 bis 3**

Anlage Nr. : **Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes**

Anlage Nr. : **Verpflichtungserklärung zu Tariftraue und Mindestlohnentgeld – Hessen (l.b. Öffentliche Auftraggeber)**

Anlage Nr. : Zertifikate, Fachkundenachweise, Qualifizierungen

Anlage Nr. : ggf. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, Formular 233

Anlage Nr. : ggf. Referenzschreiben

Sonstige Nachweise / Anlagen

Anlage Nr. :

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

Bietergemeinschaftserklärung

(Nur von Bietergemeinschaften auszufüllen.)

Die Erklärung ist zwingend von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft im **Original** zu unterschreiben und einzureichen.

Für den Fall, dass der Zuschlag in dem Verfahren „**Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. und 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Ä (Michelbacher Straße)** an unsere Bietergemeinschaft erteilt wird, erklären wir,

- dass wir uns zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen und für die Erfüllung sämtlicher vertraglicher und außervertraglicher Verpflichtungen als Gesamtschuldner haften. (Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß § 705 ff BGB)
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Bevollmächtigter Vertreter unserer Bietergemeinschaft ist:

Name, Büro:

Unterschriften **aller** Mitglieder der Bietergemeinschaft:

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers

(Nur vom Nachunternehmer auszufüllen.)

Die Erklärung ist zwingend von jedem Nachunternehmer einzeln im **Original** zu unterschreiben und einzureichen.

Für den Fall, dass der Zuschlag in dem Verfahren „**Entwicklung der Baugebiete „Westerfeld-West“ 3. und 4. BA und „Gewerbegebiet Am Kellerborn“ 2. BA 1. Ä (Michelbacher Straße)** an den Bewerber / an die Bietergemeinschaft erteilt wird, verpflichten wir uns diesem Bewerber / dieser Bietergemeinschaft gegenüber, die in dem Teilnahmeantrag im Formblatt 233 „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ näher aufgeführten Leistungen zu erbringen und die Anforderungen des HVTG, insbesondere nach § 4 Abs. 1 bis 3, 6 und 7 Abs. 2 und 3 zu erfüllen.

Ort, Datum

Stempel,
verbindliche Unterschrift
Name des Unterzeichnenden eintragen
(bevollmächtigter Vertreter des Büros)

Auswahlkriterien / Wertungsübersicht

Name des Bewerbers / der Bieter-
gemeinschaft

Bewertungstabelle: Eignungskriterien im Teilnahmewettbewerb

Ausschlusskriterien nach VgV / Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen		ja	nein
1	Formale Prüfung		
1.1	Fristgemäßer Eingang der Bewerbungsunterlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Bewerbungsunterlagen im Original unterschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Nachweis der Berufszulassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Mindestanforderung wird erfüllt (drei Referenzprojekte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Weitere Ausschlusskriterien		
2.1	Eigenerklärung unterschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Anlage Verpflichtungstreueerklärung zu Tariftreue- und Mindestlohnendgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es liegt <u>kein</u> Ausschlussgrund vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Die Vergabestelle behält sich vor, zu 1.3, 1.4, 2.1 und 2.2 fehlende Unterlagen nachzufordern. Ein „Nein“ in einer Rubrik kann zum Ausschluss führen.

Diese Tabelle ist nicht vom Teilnehmer auszufüllen!!

Auswahlkriterien für die begrenzte Zahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

	Wichtigkeit	Bewerber		Begründung für die Vergabe von Punkten
		Punkte 0 – 3	Bewertungszahl = Wichtigkeitszahl x Punkte	
3.	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	∑20		
3.1	Nachweis nach § 45 Abs. 1 S. 3 und Abs. 4 S. 2 VgV liegt vor (Berufspflicht)	2		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.2	Wie hoch war der Umsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren insgesamt im Durchschnitt?	8		
	Punkteverteilung ab 1.000.000 Euro = 3 Punkte < 1.000.000 Euro = 2 Punkte bis 500.000 Euro = 1 Punkt keine Angabe = 0 Punkte			
3.2	Wie hoch war der Umsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen insgesamt im Durchschnitt?	10		
	Punkteverteilung ab 300.000 Euro = 3 Punkte < 300.000 Euro = 2 Punkte bis 100.000 Euro = 1 Punkt keine Angabe = 0 Punkte			
Summe finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit				

4.	Fachliche Eignung nach Referenzen, Fähigkeit zur Berufsausübung	∑70		
4.1	Mindestanforderungen Referenzen erfüllt?	----	-----	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Durchführung im oben beschriebenen Sinn vergleichbarer Leistungen Referenz Nr. 1	20		
	Durchführung im oben beschriebenen Sinn vergleichbarer Leistungen Referenz Nr. 2	20		
	Durchführung im oben beschriebenen Sinn vergleichbarer Leistungen Referenz Nr. 3	20		
4.2	Fähigkeit zur Berufsausübung, Qualitätsgewährleistung	10		
	Verfügt der Bewerber über zusätzliche für den Auftrag wichtige Qualifikationen und Erfahrungen, wie z.B.			

	Grundstücks- und Immobilienbewertung, Erschließungsplanung, Vermessung, Projektsteuerung und –controlling Projektkalkulation, Kompetenz im Umgang mit dem Landwirtschaftlichen Berufstand				
Summe fachliche Eignung nach Referenzen, Fähigkeit zur Berufsausübung					
5.	Regionale Kenntnisse	Σ10			
Summe					
Summe Gesamt					

Die volle Punktzahl bei der **Beurteilung der Referenzen** erhält, wer folgende **Mindestvoraussetzungen** erfüllt:

- Abschluss der Bearbeitung in den Jahren 2015 – 2018,
- Mindestfläche des Plangebiets 50% der vorgesehenen Maßnahme, hier: 3 ha (ohne Kompensationsflächen)
- Mindest-Eigentümeranzahl (Buchgrundstücke) 100 % der hier betroffenen Eigentümer, hier 5 Stück
- Durchführung der Gebietsentwicklung im Treuhandmodell mit Treuhandkonto
- Begleitung und Konzeption eines Umlegungsverfahrens

Die volle Punktzahl bei der **Beurteilung der beruflichen Qualifikation** erhält, wer mindestens 3 der angegeben besonderen Qualifikationen nachweisen kann; bei 2 der angegebenen Qualifikationen erhält der Bewerber 7 Punkte, bei 1 Qualifikation 3 Punkte.